



Wintereinbruch

Der Schnee kam also doch noch und bescherte unserem Dorf – wenn auch nur für kurze Zeit – eine wunderbare weiße Pracht.

Das Wechselspiel zwischen Unmengen Schnee und starkem Regen stellte die Bauhofmitarbeiter Martin Kathan und Markus Pittner allerdings vor große Herausforderungen. Straßen, öffentliche Plätze und Gehwege mussten rechtzeitig geräumt werden um die Sicherheit der DorfbewohnerInnen zu gewährleisten. Durch die Räumungsarbeiten türmte sich der Schnee bald im Dorf und um nicht darin zu versinken

musste der durch den Regen extrem schwer gewordene Schnee so bald als möglich auf gemeindeeigene Depots abgeführt werden. In den Wintermonaten machen die Bauhofmitarbeiter abwechselnd um 3 Uhr früh die erste Kontrollfahrt und entscheiden, welche Maßnahmen getroffen werden müssen, um den GemeindegewohnerInnen ein sicheres Fahren und Gehen zu gewährleisten.

Bis spätestens 8 Uhr sollten alle Straßen, Gehsteige, Gehwege, öffentlichen Plätze und Stiegenaufgänge geräumt sein. Um diesem großen Arbeitsaufwand gerecht zu

werden, wurde das Räumen der Gemeindestraßen an das Unternehmen »Markus Morscher« vergeben. Die Bauhofmitarbeiter sorgen für freie Gehsteige und Gehwege und zwei Mitarbeiter des Unternehmens »Werner Gabriel« aus Göfis schaufeln die öffentlichen Gebäude von den Schneemassen frei.

Der extrem verantwortungsvolle Winterdienst verlangt eine koordinierte Zusammenarbeit aller Beteiligten und die Bauhofmitarbeiter zeigen sich hochzufrieden mit den professionellen Partnerunternehmen der Gemeinde.

Wasserrohrbruch in der Feldstraße

Ein aufmerksamer Anrainer informierte am 19. Dezember um 22 Uhr den Bauhof über einen Wasserrohrbruch in der Feldstraße. Der Wasserverlust war enorm – 12 Liter Wasser sprudelten pro Sekunde aus der defekten Leitung. Bis Mitternacht gelang es den Bauhofmitarbeitern, den Wasserverlust auf 5 Liter pro Sekunde zu drosseln. Ab den frühen Morgenstunden hieß es graben und die Leitung wieder reparieren. Unter fachkundiger Mithilfe der Unternehmen »Markus Morscher«, »Ing. Roland Frick GmbH«, »Werner Gabriel« und »Wilhelm & Mayer« war es möglich, den Rohrbruch inklusive Asphaltarbeiten innerhalb von 16 Stunden zu beheben. Trotz des großen Lecks waren die an diese Leitung angeschlossenen 25 Haushalte lediglich drei Stunden ohne Wasser.

Neue Mitarbeiterin im Gemeindeamt

Am 7. Jänner 2019 trat Frau Kerstin Mitternöckler aus Sulz ihren Dienst als Buchhaltungskraft im Gemeindeamt an. Sie ist verheiratet und Mutter von drei Töchtern. Nach ihrer Matura arbeitete sie als Bankangestellte und studierte berufsbegleitend in Liechtenstein BWL. Nach dem Studienende blieb sie Liechtenstein treu und trat in die Finanzbranche ein.

In ihrer Freizeit trifft man Kerstin mit Hund und Kindern meist irgendwo im Freien an. Überhaupt ist sie mit ihrer Familie gerne sportlich unterwegs – ob im Winter beim Schifahren oder im Sommer beim Wandern oder Schwimmen – Bewegung an der frischen Luft ist ihr wichtig. Wir wünschen Frau Mitternöckler einen guten Start im neuen Job und heißen sie herzlich im Gemeindeamt willkommen!





Öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung

Am 20. Februar 2019 findet um 19 Uhr eine öffentliche Gemeindevertretungssitzung im Feuerwehrgerätehaus statt. Unter anderem steht die Beratung und Beschlussfassung über eine Vereinbarung mit Wohnbau Lenz bezüglich des Ankaufs von Räumlichkeiten

für den Gemeindefarmer in der Dorfmitte auf der Tagesordnung. Ebenfalls diskutiert wird die Förderung der Pfarre für die Renovierung des Pfarrhofs.

Interessierte BürgerInnen sind herzlich willkommen!

Neues Gemeindegesetz

Mit 1. Jänner 2019 traten im Vorarlberger Gemeindegesetz einige wesentliche Änderungen in Kraft. Einer der Punkte betrifft die Gemeindevertretungssitzungen. Die Einberufung zu diesen muss neu spätestens am 5. Tag (früher am 3. Tag) vor der Sitzung zugestellt werden. Künftig können bereits zwei statt drei Gemeindevertreter die Aufnahme eines Tagesordnungspunktes beantragen. Gemeindevertreter können künftig in den Sitzungen mündliche oder schriftliche Anfragen an den Bürgermeister oder

die Mitglieder des Gemeindevorstandes richten. Diese Anfragen sind spätestens in der nächsten Sitzung, jedenfalls aber innerhalb von drei Monaten zu beantworten. In puncto Vertraulichkeit ist die Beschlussfassung künftig nur mehr unter bestimmten Kriterien vertraulich zu erklären. Dieselben Kriterien gelten auch für Beschlussfassungen des Gemeindevorstandes.

Die gesamten Änderungen im Gemeindegesetz finden Sie auf unserer Website unter dem Menüpunkt »Amtstafel«.

Klauser Faschingsumzug: Straßensperren am 3. Februar

Während des Klauser Faschingsumzuges wird die Landesstraße 62 /Trietstraße von der BH gesperrt. AnrainerInnen der Wiesenstraße, Krehmen, Lehenweg, Hohen-

baum, Wyllarweg, Buxera und Langwies können die Straße passieren, sofern der Umzug nicht gerade quert. Die Sperre ist von ca. 12.30 bis 17 Uhr aufrecht.

Der Schnee ist da!

Voller Freude über den vielen Schnee haben die Kindergartenkinder nach den Weihnachtsferien wieder im Wiki gestartet. Der Winter wird beim Rodeln, Schneemann- und Schneehexe-Bauen, bei Schneeballschlachten, Schneespaziergängen und Versuchen, die Tierspuren im Schnee zu erraten, hautnah erlebt und erkundet. Da wird die Kälte im Gesicht, an den Fingern

und an den Füßen, aber auch die wohlthuende Wärme im Haus, am Heizkörper oder unter der Decke gespürt. Experimente mit Eis und Schnee, mit Licht und Schatten und schöne Wintermärchen machen diese Zeit des Jahres ganz besonders. Und schon bald wird der Fasching im Wiki einziehen und die Vorbereitungen auf den Umzug am Faschingsdienstag beginnen!

AusträgerInnen für den Impuls gesucht

Da sich die Verteilung des Weiler Impuls mit der Post oft langwierig gestaltet und viel Vorlaufzeit benötigt, möchte die Gemeinde selbst aktiv werden und ist auf der Suche nach zwei zuverlässigen AusträgerInnen, die den Impuls jeden Monat sicher in die Weiler Haushalte bringen. Interessiert? Nehmen Sie mit dem Gemeindesekretär Mag. Thomas Gabriel unter Tel. 055 23 / 511 00-12 oder sekretaer@gemeinde-weiler.at Kontakt auf.

WIGE Vorderland

Mit dem Slogan »Weiter denken. Gemeinsam handeln.« hat sich die WIGE Vorderland zum Ziel gesetzt, die Wirtschaftsregion Vorderland noch bekannter zu machen. In der WIGE Vorderland haben sich Betriebe aus dem gesamten Raum Vorderland zusammengeschlossen und arbeiten gemeinsam daran, die Region zu vernetzen und Impulse zu setzen, Potentiale zu stärken und zu entwickeln. Weitere Ziele sind Interessen zu bündeln, für MitarbeiterInnen interessanter zu werden und Lehrlinge zu begeistern. Der Gemeindevorstand hat im Dezember des vergangenen Jahres beschlossen, die WIGE in ihren Aufgaben auch finanziell zu unterstützen.



Foto: Kindergarten



Goldene Hochzeit Ruth und Josef Spalt

Am 9. Jänner feierten Ruth und Josef Spalt ihre Goldene Hochzeit. Kennengelernt haben sich die beiden bei einem Kaffeekränzchen im ehemaligen Gashof Löwen in Klaus. Aus der Liebe auf den ersten Blick gingen 50 Ehejahre und zwei Söhne hervor. Vielen von uns ist Ruth als Fahnenpatin der Vereinsfahne vom Musikverein Harmonie Weiler bekannt –

ein Amt, das sie seit 58 Jahren mit Stolz bekleidet. Josef ist leidenschaftlicher Imker, stand 30 Jahre dem Bienenzuchtverein vor und hegt und pflegt mit Hingabe immer noch 10 Bienenstöcke.

Bürgermeister Dietmar Summer gratulierte dem Jubelpaar mit einem bunten Blumenstrauß.



Foto: Kultur Frei Raum

LEADER-Förderung zur Vitalisierung unserer Region

In der LEADER-Region Vorderland-Walgau-Bludenz konnten bereits 43 Projekte von der LEADER-Förderung profitieren, davon 14 Projekte aus dem Vorderland mit einer Fördersumme von etwas mehr als 390.000 Euro und Eigenmitteln von rund 280.000 Euro. Viel Geld für die Entwicklung und Stärkung der Region!

Eines dieser Projekte ist »Kultur Frei Raum« von der Initiative rund um Gerda Stemmer aus Weiler. Mit der Schaffung eines Begegnungsraums für ungezwungenes Zusammenkommen wurde der Bevölkerung im vergangenen Jahr ein Ort zur Verfügung gestellt, in dem jeder sein Talent oder Angebot vorstellen konnte. Besonders beliebt waren der wandernde Schanigarten und das Café MiMi (»mit minimalen Mitteln«). Als Kleinprojekt mit einer Gesamtsumme von 5.600 Euro wurde dieses Projekt mit 80% unterstützt.

Ein weiteres Projekt ist das Bildungsnetzwerk Zwischenwasser, bei dem sich eine Gruppe von engagierten Eltern, Pädagoginnen und Pädagogen sowie Gemeindepolitikern und -politikerinnen zur Initiative »Kind im Dorf« zusammengeschlossen

haben um für alle Kinder in Zwischenwasser optimale Entwicklungs- und Bildungschancen zu schaffen.

Ein Vorzeigeprojekt ist auch die »Ortsentwicklung Übersaxen« mit dem die Gemeinde Übersaxen die Herausforderungen, die in Zukunft auf sie zukommen werden, im Sinne der Dorfbevölkerung meistern möchte. Gemeinsam mit der Universität Liechtenstein wird ein Gemeindeentwicklungskonzept ausgearbeitet. In Rankweil wurde das Projekt »Kultur Gut Trift« ins Leben gerufen und das Triftgelände an der Frutz wiederbelebt. Ein Teil des Flözerlehrpfads wurde neu angelegt. Am neuen Konzept für die Beschilderung inklusive Nutzung neuer Medien wird momentan gerade gearbeitet.

All diese Projekte und viele weitere tragen zur Vitalisierung unserer Heimat bei und leisten einen großen Beitrag für die Erhaltung der hohen Lebensqualität in der Region! Wenn auch Sie eine Idee für ihre Gemeinde oder ihre Region haben, reichen Sie ein LEADER-Projekt ein – Ideen für neue Projekte sind stets willkommen! Das LEADER-Management begleitet Sie

dabei und unterstützt Sie wo immer möglich. Weitere Informationen erhalten Sie in der Geschäftsstelle der LEADER-Region in Rankweil und auf der Webseite: www.leader-vwb.at

Infobox

- Fördervolumen bis 2022: 3.865.000 Euro
- Fördersätze: 40%, 60% oder 80% (für Kleinprojekte)
- Projekte können eingereicht werden von: Vereinen, NGOs, Einzelinitiativen, öffentliche Einrichtungen, Gemeinden, etc.
- Das Projekt muss die LEADER-Prinzipien berücksichtigen:
 - Bottom-up Ansatz: Die Bürgerinnen und Bürger gestalten ihre Heimat
 - Innovative Projekte mit Vorzeigecharakter
 - Regionaler Mehrwert
 - Nachhaltigkeit
 - Sektorübergreifende Zusammenarbeit und Schaffung von Netzwerken

Heizkostenzuschuss

Wie in den vergangenen Jahren gewährt das Land Vorarlberg einen einmaligen Heizkostenzuschuss von 270 Euro pro Haushalt. Der Antrag kann im Gemeindeamt gestellt werden und wird dort auch ausbezahlt. Der Zuschuss ist eine zusätzliche Sozialleistung und kommt vor allem Personen bzw. Haushalten mit niedrigem Einkommen zu Gute. Die Gemeinde erhält diese Auslage vom Land rückvergütet. Die Einkommensgrenze für eine alleinstehende Person beträgt netto 1.153 Euro. Für Ehepaare, Lebensge-

meinschaften oder sonst zu zweit in einem Haushalt lebende Erwachsene gilt die Einkommensgrenze von netto 1.700 Euro. Die Einkommensgrenze für Alleinerziehende mit einem Kind beträgt netto 1.410 Euro. Für jede weitere Person im Haushalt (auch Kinder) werden je 201 Euro angerechnet. Die Vermögenssituation bleibt, wie bereits in den vergangenen Jahren, gänzlich außer Betracht. Achtung: Die Frist für die Antragstellung auf Heizkostenzuschuss endet mit Freitag, 15. Februar 2019!





Terminvorschau für Februar 2019

- 01.02.** FC-Weiler Faschingsclubbing, 20 Uhr, Montfortsaal
- 04.02.** Blutspendeaktion Rotes Kreuz, 18 - 20.30 Uhr, Montfortsaal
- 05.02.** Seniorenbörse Mittagstisch, 11.30 Uhr, Pizzeria Romana, Klaus
- 06.02.** Seniorennachmittag, 14 Uhr, Pfarrraum im »Wiki«
- 07.02.** Kultur Frei Raum, Stadtmuseum Dornbirn, Ausflug, Abfahrt um 8.30 beim Gemeindeamt
- 09.02.** Union-Schiclub Klaus-Weiler, Schikurs für Erwachsene & Teens, Infos & Anmeldung: www.schiclub-klaus-weiler.at
- 16.02.** Union-Schiclub Klaus-Weiler, Schikurs für Erwachsene & Teens, Infos & Anmeldung: www.schiclub-klaus-weiler.at
- 20.02.** Seniorennachmittag, 14 Uhr, Pfarrraum im »Wiki«
- 21.02.** Kultur Frei Raum, Café Minze, 15-18 Uhr, Foyer der Turnhalle Mittelschule Klaus
Gemeinsames Singen, 19 Uhr, Pizzeria Romana, Klaus
- 27.02.** Kinderfasching, 14.30 - 17.30 Uhr, Montfortsaal

Mülltermine

- Di, 12.02.** Rest- und Biomüll
- Mi, 13.02.** Altpapier Wohnanlagen
- Do, 21.02.** Sperrmüll
- Di, 26.02.** Rest- und Biomüll, Kunststoff
- Mi, 27.02.** Altpapier Haushalte und Wohnanlagen

Zahnärzte – Notdienste

- 02./03.02., Dr. med. dent. Gärtner Thomas**, 6840 Götzis, 9-11 Uhr
- 09.02., Präs. MR Dr. Bachmann Gerhart**, 6800 Feldkirch, 9-11 Uhr
- 10.02., Dr. Schroll Ursula**, 6841 Mäder, 9-11 Uhr
- 16./17.02., lek. stom. Vugrin-Mündle Izabella**, 6830 Rankweil, 9-11 Uhr
- 23./24.02., Dr. med. dent. Federico Chilelli**, 6800 Feldkirch, 9-11 Uhr

Apotheken-Bereitschaftsdienste

- 02.02.** Sebastian Apotheke, Feldkirch
Tel.: 0 55 22 / 36 3 00
- 03.02.** Montfort Apotheke, Feldkirch
Tel.: 0 55 22 / 73 6 69-0
- 09.02.** Herz-Jesu-Apotheke, Feldkirch
Tel.: 0 55 22 / 324 99
- 10.02.** Fidelis Apotheke, Feldkirch
Tel.: 0 55 22 / 39 3 63
Kreuz-Apotheke, Götzis
Tel.: 0 55 23 / 53 0 40
- 16.02.** Apotheke zum hl. Nikolaus, Altach, Tel.: 0 55 76 / 74 3 80
A.Clessin'sche Stadtapotheke, Feldkirch, Tel.: 0 55 22 / 723 33
- 23.02.** Montfort Apotheke, Feldkirch
Tel.: 0 55 22 / 73 6 69-0
- 24.02.** Arbogast Apotheke, Weiler
Tel.: 0 55 23 / 62 6 06-0

Zu Redaktionsschluss waren leider noch nicht alle Notdienste eingeteilt. Für weitere Informationen steht Ihnen der Ärztebereitschaftsdienst unter der Telefonnummer 141 zur Verfügung.



Kinderfasching

Der Kinderfasching des Elternvereins Weiler lockt am 27. Februar mit einer Kinderdisco und tollem Showprogramm in den Montfortsaal! Von 14.30 bis 17.30 Uhr wird mit den Kindern gefeiert. Der Eintritt beträgt 2,50 Euro.



Renaturierung

Am Ratzbach wurde die Baustelle für das Projekt »Hochwasserschutz« eingerichtet. Wie in der letztjährigen Märzausgabe des Impuls berichtet, wird auf einer Länge von 400 Metern das Gerinne ausgeweitet, wobei auf die Optimierung der ökologischen Situation besonderes Augenmerk gelegt wird. Nach dem Ausbau sollte gewährleistet sein, dass auch extreme Hochwasser schadlos abfließen können.

Liebe Weilerinnen, liebe Weiler,

derzeit ist eine rege Bautätigkeit in unserem Dorf festzustellen und einige neue Wohnanlagen befinden sich im Genehmigungsprozess. Unsere Gemeinde ist ein attraktiver Ort zum Leben und verfügt auch noch über verhältnismäßig viel Baugrund. Damit unsere Ressourcen und unsere Infrastruktur mit dem Wachstum mithalten können und der

Charakter unseres Dorfes erhalten bleibt, bedarf es einer umsichtigen Planung. In den kommenden Monaten werden wir ein räumliches Entwicklungskonzept ausarbeiten, das die Rahmenbedingungen für eine gesunde Entwicklung festlegt. Ihre Meinung, Ihre Ideen und Ihre Fragen zur Zukunft unseres Dorfes sind jederzeit willkommen!

Herzliche Grüße, Ihr

Dietmar Summer
Bürgermeister



Gemeindeamt – Öffnungszeiten

- Mo – Do:** 8.00 – 12.00 Uhr
- Mo:** 17.00 – 18.00 Uhr
- Fr:** 7.30 – 12.00 Uhr

Impressum:

Medieninhaber: Gemeinde Weiler, Walgaustraße 1, 6837 Weiler. **Kontakt:** Telefon: 0 55 23 / 51 100, E-Mail: gemeindeamt@gemeinde-weiler.at. **Website:** www.gemeinde-weiler.at. **Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich:** BGM Dietmar Summer. **Blattlinie:** Weiler Impuls informiert über Aktuelles aus der Gemeinde Weiler. **Alle Fotos, wenn nicht anders angegeben:** Roswitha Fritz. **Gestaltung und Produktion:** DERFRITZ Grafik und Fotografie e.U., Theresiengasse 35/4, 1180 Wien, derfritz.at



facebook.com/gemeinde.weiler